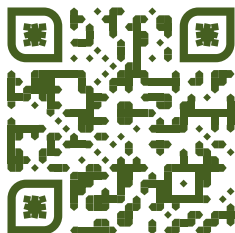




Gemeinsam stark, gemeinsam frei.

Als PDF hier zum herunterladen:



www.wirkraft.org/download/leitfaden/

1. Auflage

September 2022

© Akademie für WIRKRAFT e.V.

Mühlentor 12

38871 Stapelburg

kontakt@wirkraft.org

Nicht-kommerzielle Vervielfältigung und Weitergabe mit unverändertem vollständigen Inhalt und Verweis auf den Urheber sind ausdrücklich erlaubt und erwünscht!



Unsere Wirtschaft von morgen!

Ziel

Das Ziel der WIRKRAFT ist es, ein unabhängiges und solidarisches Wirtschaftssystem zu schaffen. Im Zentrum stehen WIRKRAFT-Unternehmen, in denen WIR-Mitarbeiter nach den im Folgenden beschriebenen Prinzipien arbeiten. WIR-Mitarbeiter bilden zusammen mit den Kunden und Unterstützern der WIRKRAFT-Unternehmen die Gemeinschaft der WIR-Bürger.

Gleichheit, Menschlichkeit und Gerechtigkeit bilden dabei den Kern. Das Wohl aller Menschen als freie Individuen, als eigenverantwortliche, gleichberechtigte Mitglieder einer solidarischen Gesellschaft und Bestandteil der uns umgebenden Welt ist das zentrale Element. WIRKRAFT legt transparente Regeln und Rahmenbedingungen für einen Wirtschaftskreislauf fest und sorgt für eine faire und sichere Finanzierung. WIRKRAFT setzt sich für einen fairen Umgang mit den natürlichen, finanziellen und menschlichen Ressourcen ein. Die in diesem Leitfaden definierten Werte bilden die Grundlage für die Definition von WIRKRAFT-Unternehmen, WIR-Mitarbeitern, WIR-Bürgern und deren Beziehungen untereinander.

Wir bilden neue Regeln des Miteinanders und konzentrieren uns auf:

1. Nachhaltigkeit und Bedarfsorientierung
2. Gemeinwohlorientierung und eigenverantwortliches Handeln
3. Solidarität und Wertschätzung
4. Kooperation und Selbstbestimmung
5. Kommunikation auf Augenhöhe, Wissen teilen, Transparenz

Erläuterung

1. Nachhaltigkeit und Bedarfsorientierung

Der Ausgangspunkt ist der natürliche, wirkliche Bedarf. Menschen, die Glück und Zufriedenheit in ihrem Leben durch Familie, Partnerschaft oder eine erfüllende Aufgabe gefunden haben, sind nicht auf das kurze Hochgefühl beim Konsumieren angewiesen. Produkte dürfen wieder länger halten und gut zu reparieren sein. Einzel- und Maßanfertigungen nehmen zu. Industrieproduktion wird nur da einge-

setzt, wo sie wirklich sinnvoll ist, Handwerkskunst bekommt wieder einen höheren Stellenwert.

Neben der langen Haltbarkeit werden andere ökologische Aspekte beachtet, wie regional gewonnene Rohstoffe und kurze Transportwege. In den Energieverbrauch eines jeden Produkts rechnen wir alle Ressourcen ein, die für die Herstellung benötigt werden. Gute Verarbeitung und perfekte Auswahl der Materialien ermöglichen eine längere Nutzungsdauer. So entstehen Zeit und Raum für Ideen und echte, sinnvolle Entwicklungen, die dann auch gern bekannt gemacht werden dürfen. Zeitlose Schönheit und Funktionalität kommen wieder ins Gleichgewicht.

Zu den ökonomischen und ökologischen Aspekten kommen dann noch die menschlichen. Die Menschen, die diese wirklich nachhaltigen Produkte herstellen, denken und handeln dabei selbst langfristig. Sie wollen auch zukünftig noch ihre Traum-Arbeitsstelle ausfüllen. Deshalb sind sie in einen ständigen kreativen Prozess zur Zukunftssicherung des Unternehmens und damit des eigenen Arbeitsplatzes eingebunden. Es entsteht eine allumfassende Nachhaltigkeit, die ein glückliches Leben der Menschen auf der Erde dauerhaft möglich macht.

2. Gemeinwohlorientierung und eigenverantwortliches Handeln

Angestrebt wird das Wohl der Gemeinschaft durch verantwortliches Handeln des Einzelnen.

Die WIRKRAFT fördert eine Balance zwischen dem Nutzen für den Einzelnen und dem für die Gemeinschaft. Die Mitarbeiter wirken an der weiteren strategischen Ausrichtung des Unternehmens mit und entscheiden über die Verwendung von Gewinnen: Von Investitionen in das Unternehmen über Prämien für die Mitarbeiter bis hin zu sozialen Projekten ist alles möglich.

Die Mitarbeiter strukturieren die Arbeit gemeinsam, dabei trägt der Einzelne so viel Verantwortung wie er möchte und es dem Ganzen dienlich ist. Das ist selbstbestimmtes Arbeiten, von dem alle profitieren – vom Mitarbeiter über das Unternehmen bis zum Kunden. In einem WIRKRAFT-Unternehmen erlauben wir uns Fehler, lernen daraus und teilen auch die unangenehmen Aufgaben. Alle Beteiligten sind verantwortlich für Qualität und pünktliche Fertigstellung.

3. Solidarität und Wertschätzung

Die WIR-Bürger, WIR-Mitarbeiter und WIRKRAFT-Unternehmen bilden eine solidarische Gemeinschaft. Das zeigt sich im Umgang miteinander: Alle bringen sich mit ihrer gesamten Persönlichkeit – ihren individuellen Stärken und Schwächen – ein. So können wir alle Aufgaben gemeinsam meistern. Wir streben eine Balance zwischen Eigenverantwortung und Verantwortung für die Mitarbeiter der WIRKRAFT-Unternehmen an und behalten dabei das Allgemeinwohl stets im Blick!

Wertschätzung ist eine innere Haltung, die wir jedem Menschen entgegenbringen. Jeder wünscht sich, mit seiner Individualität und seiner besonderen Geschichte wohlwollend wahrgenommen und geachtet zu werden. In der WIRKRAFT werden alle Menschen angenommen und mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten, Eigenschaften und ihrer Persönlichkeit gleichermaßen wertgeschätzt.

Solidarität und Wertschätzung erzeugen eine tiefe Verbundenheit, die die Gemeinschaft befähigt, anstehende Aufgaben durch die unterschiedlichen Fähigkeiten aller zu lösen.

4. Kooperation und Selbstbestimmung

Kooperation bedeutet Teilen von Wissen, Ressourcen und Ideen. Wir arbeiten zusammen auf ein gemeinsames Ziel hin, teilen Aufgaben sinnvoll auf oder arbeiten sie gemeinsam ab. Jeder ist beteiligt, hat ein Mitspracherecht und trägt einen Teil der Verantwortung. Kooperationsfähigkeit und Teamarbeit setzen Vertrauen in die Fähigkeiten und Leistungen der anderen voraus. Kooperation ist das grundlegende Prinzip aller WIRKRAFT-Unternehmen.

Selbstbestimmung bedeutet autonomes, eigenverantwortliches Handeln im Rahmen der gemeinsam gesteckten Ziele. Jeder handelt selbstständig und hat ein offenes Ohr für Ideen und Anregungen anderer. Dies sorgt einerseits für das eigene Wohlergehen und stärkt zugleich die Gemeinschaft. WIR-Bürger übernehmen Verantwortung für ihr Tun und entfalten ihre Persönlichkeit.

Selbstbestimmt arbeitende Teams erledigen Aufgaben in fester Zusammensetzung oder finden sich je nach Anforderung und Verfügbarkeit neu zusammen. Führung entsteht natürlich von innen heraus und ist in ständigem Fluss. Nicht nur innerhalb der Unter-

nehmen, auch zwischen verschiedenen Unternehmen ist Kooperation die beste Wahl. Innerhalb der Kooperation kann ein fairer Wettbewerb zur Findung der besten Lösung und Steigerung der Qualität führen, darf aber keinen Schaden verursachen.

5. Kommunikation auf Augenhöhe, Wissen teilen und Transparenz

Kommunikation auf Augenhöhe ist die Seele eines jeden WIRKRAFT-Unternehmens. Sie ermöglicht die konstruktive Beteiligung aller Mitarbeiter. Diese Art offener und wertschätzender Kommunikation fördert die Schwarmintelligenz, wodurch kreative Möglichkeiten oft erst gefunden werden. Sind die Mitarbeiter in fachliche, strategische und personelle Entscheidungen eingebunden, steigt ihre Einsatzbereitschaft und stärkt zugleich ihre Bindung an das Unternehmen. So wird Arbeit wertvoll, zielführend und erfüllend. In WIRKRAFT-Unternehmen macht das Arbeiten Freude.

Transparenz entsteht, wenn Zusammenhänge sowohl im Unternehmen als auch zwischen mehreren Unternehmen für alle zugänglich offengelegt werden. Wir teilen altes und neues Wissen als Allgemeingut. Jedes neu entwickelte Verfahren oder Produkt, das dem

Gemeinwohl dient, darf gern den Namen der stolzen Entwickler tragen. Diese Ideen sind als Gemeingut frei verfügbar und dürfen von allen verwendet werden. Uns geht es um den Fortschritt möglichst Vieler und nicht um die wirtschaftlichen Interessen Einzelner. Transparent informierte Mitarbeiter treffen Entscheidungen auf demokratische Weise. Gegenseitige Wertschätzung, Transparenz und Kommunikation auf Augenhöhe sind entscheidend für optimale Bedingungen und Abläufe in Unternehmen.

Fazit

Arbeit ist ein wichtiger Teil unseres Lebens. Die WIRKRAFT ermöglicht eine Veränderung im bestehenden wirtschaftlichen Umfeld. Daraus kann eine Gesellschaft entstehen, die mit der Produktion und dem Handel mehr als nur finanzielle Interessen verfolgt. Sie integriert die schöpferischen Fähigkeiten der Menschen und ihre Persönlichkeit.

Bei ersten Insellösungen mit kleinen Unternehmen, mit sehr geringem oder gar keinem Kapitalbedarf, ist die Schwelle für den Übergang zum WIRKRAFT-Unternehmen sehr niedrig. Die Menschen, die dort arbeiten, werden sich wohler fühlen und diese

Veränderung aus dem Unternehmen nach Hause und in andere Bereiche der Gesellschaft tragen. Auch den Kunden, die dort einkaufen, wird das völlig andere Klima positiv auffallen. So wächst die Zahl derer, die gern bereit sind, mit einem kleinen Betrag von 3 € im Monat die Fähigkeit aufzubauen, Bürgschaften zu vergeben. Damit sichern wir die Finanzierung von neuen oder bestehenden Unternehmen ab – vielleicht ja von solchen, die von Banken kein Geld bekommen, weil sie nicht auf Gewinnmaximierung ausgelegt sind.

Die wesentlichen Unterschiede der WIRKRAFT zu allen anderen Arten zu wirtschaften, sind gelebte Transparenz und Subsidiarität. Das heißt, Entscheidungen werden von den Menschen gefällt, die selbst von den Auswirkungen betroffen sind. Alle Daten darüber sind frei zugänglich. Privatsphäre und Datenschutz gibt es weiterhin für wirklich private Daten.

Zum Beispiel sind aber Löhne und Gehälter in WIRKRAFT-Unternehmen für alle Mitarbeiter einsehbar. Wenn jemand ganz besondere und seltene Fähigkeiten einbringt und so einen wertvolleren Beitrag für das Unternehmen leistet, bekommt er mehr Geld und alle wissen warum. Für wirklich unangenehme Arbeiten gibt es die Möglichkeit einer höheren Bezahlung. Das wird sich nach einer Übergangsphase von selbst regeln.

Neben einer auskömmlichen, fairen Bezahlung sind Anerkennung und Wertschätzung die langfristig erfüllenderen Faktoren.

Die WIRKRAFT wird immer ein Angebot sein. Die Regeln sind klar und einfach geschrieben. Jedes Unternehmen kann sich frei entscheiden, mitzumachen. Auch ein Austritt und ein späterer Wiedereintritt werden immer möglich sein.

Vision

Das Konzept der WIRKRAFT basiert auf dem "Solidarismus"-Gedanken von Rudolf Diesel.

Menschen leben künftig in einer Gesellschaft, in der Wirtschaft, Finanzen, Recht und Kultur so aufgebaut sind, dass das Ziel ein bestmögliches, nachhaltiges Zusammenleben ist. In dieser Gesellschaft ist die Würde des Menschen das höchste Gut.

Kinder wachsen frei in einer liebevollen, sicheren Umgebung auf. Ihnen werden Respekt und Wertschätzung entgegengebracht. Kinder treffen Entscheidungen mit, werden wahr- und ernst-genommen. Sie haben Raum für Träume und Spaß und können sich frei entfalten. Sie werden ermutigt, sich eigene Ge-

danken zu machen, zu hinterfragen und Antworten in sich selbst zu finden.

Mit zunehmender Ausbreitung der WIRKRAFT sind weitergehende Ideen vorstellbar, die sonst nur über hohe Hürden realisierbar wären: beispielsweise ein faires Geben und Nehmen, die soziale Dreigliederung oder eine interne Rechtsprechung unter dem Dach der WIRKRAFT.

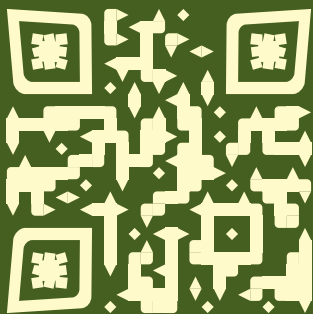
Wir freuen uns über Menschen, die diese Vision teilen und mit uns mitgestalten wollen.

Denn "WIRKRAFT ist WIRKKRAFT - und gemeinsam mit Dir haben WIR die KRAFT zum Wirken. Sei mit dabei und melde dich unter:

kontakt@wirkraft.org

Vorteile der WIRKRAFT auf einen Blick

	Kapitalismus	Sozialismus	Wirkraft
Gewinne gehen an die, die sie erschaffen	—	x	✓
Nachhaltiges Wirtschaften	x	x	✓
Freude bei der Arbeit	—	—	✓
Sinnhaftigkeit der Arbeit	—	—	✓
Langfristige Ausrichtung	x	—	✓
Vertrauensvolle Zusammenarbeit	—	✓	✓
Individuelle Entfaltung	—	x	✓
Verantwortung für das Umfeld	—	—	✓
flache Hierarchie	—	x	✓
Entscheidungen vor Ort	—	x	✓
Demokratisch	x	x	✓
Spassfaktor/Freude/Entfaltung	—	x	✓
Gewinnorientierung	✓	x	—



www.wirkraft.org